

Beschlussvorlage Gemeinde Bad Kleinen Federführend: Bauamt		Vorlage-Nr: VO/GV08/2014-1365 Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 14.08.2014 Einreicher: Ausschussvorsitzender												
Stellungnahme zum ÖPNV - Konzept des Landkreises NWM - Beratung mit dem Landkreis														
Beratungsfolge: <table> <tr> <th>Beratung Ö / N</th><th>Datum</th><th>Gremium</th></tr> <tr> <td>Ö</td><td></td><td>Ausschuss Gemeindeentwicklung und Tourismus Bad Kleinen</td></tr> <tr> <td>Ö</td><td>14.10.2014</td><td>Ausschuss Gemeindeentwicklung und Tourismus Bad Kleinen</td></tr> <tr> <td>Ö</td><td>17.03.2015</td><td>Ausschuss Gemeindeentwicklung und Tourismus Bad Kleinen</td></tr> </table>			Beratung Ö / N	Datum	Gremium	Ö		Ausschuss Gemeindeentwicklung und Tourismus Bad Kleinen	Ö	14.10.2014	Ausschuss Gemeindeentwicklung und Tourismus Bad Kleinen	Ö	17.03.2015	Ausschuss Gemeindeentwicklung und Tourismus Bad Kleinen
Beratung Ö / N	Datum	Gremium												
Ö		Ausschuss Gemeindeentwicklung und Tourismus Bad Kleinen												
Ö	14.10.2014	Ausschuss Gemeindeentwicklung und Tourismus Bad Kleinen												
Ö	17.03.2015	Ausschuss Gemeindeentwicklung und Tourismus Bad Kleinen												

Beschlussvorschlag:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, seine Möglichkeiten als Kreistagsabgeordneter voll einzubringen, um die Interessen Bad Kleinens beim ÖPNV- Konzept zu vertreten.
2. Bei der nächsten Sitzung des Entwicklungsausschusses werden alle Kreistagsabgeordneten aus unserem Wahlbereich eingeladen, damit wir dort mit Nachdruck deutlich machen können, was passiert, wenn die Hauptlinien des ÖPNV an unserer Region vorbeiführen.

Sachverhalt:

Die alte Gemeindevertretung hat bereits eine Stellungnahme zum ÖPNV- Konzept des Landkreises beschlossen. Diese wurde dann nach einer Anhörung im Amtsausschuss vom Bürgermeister ergänzt und rechtzeitig an den Kreis weitergeleitet.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlage/n:

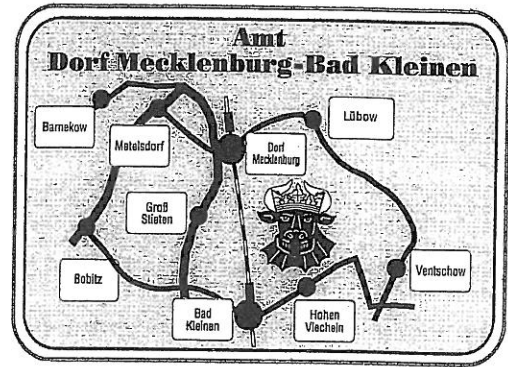
Anschreiben und Stellungnahme

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	
Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	

PA 23.06.2014

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
-Der Amtsvorsteher-

Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg



Landkreis NWM
Nahverkehrsbetrieb
Herrn Lösel
PF 1165
23958 Wismar

Fachamt: Amt für Zentrale Dienste

Bearbeitet von: Frau Gross

Telefon: 03841-798217

Fax.: 03841-798266

E-Mail: w.gross@amt-dm-bk.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen
gross

Ort, Datum
23.06.2014

Sehr geehrter Herr Lösel,

im Auftrag des Bürgermeisters der Gemeinde Bad Kleinen, Herrn Kreher, übersende ich Ihnen die Stellungnahme der Gemeinde Bad Kleinen zum ÖPVN-Konzept

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag

Gross

Sachbearbeiterin

Stellungnahme der Gemeinde Bad Kleinen zum ÖPNV-Konzept

1. Die Gemeinde Bad Kleinen begrüßt grundsätzlich, dass der Landkreis NWM ein ÖPNV-Konzept entwickelt, das die ländlichen Räume besser mit den Zentren verbindet und sich nicht vorrangig am Schülerpersonalverkehr orientiert.
2. Die Gemeinde erhebt aber Einspruch dagegen, dass Bad Kleinen als einziges Grundzentrum im Landkreis nicht beim ÖPNV-Konzept berücksichtigt wird.

Begründung:

1. Wie auf Seite 3 des Konzeptes angeführt, steht Bad Kleinen an 8. Stelle der einwohnerstärksten Gemeinden des Landkreises vor Klütz, Warin, Boltenhagen usw. Die Einwohnerzahl ist sogar seit 2012 leicht gestiegen (auf 3727) – also im Bereich der Einwohnersteigerung (hellgrün 0,0 % bis 2,5 %) siehe Seite 6.
2. Im Konzept werden für die touristische Entwicklung im Landesinneren „insbesondere die Seen in und um Schwerin“ genannt. In Bad Kleinen kreuzen mehrere Fahrradfernwege, ein Regionalfahrradwegenetz von Bad Kleinen aus wird zurzeit mit Leaderfördermitteln ausgebaut. (Konzept Seite 9. 2.1.5.)
3. Es ist richtig, dass Bad Kleinen besonders gut an SPNV-Netz angebunden ist (RE 1 RE4 und RE6). Aber in Bad Kleinen halten wieder verstärkt Fernzüge, Deshalb ist die Anbindung des einzigen Fernbahnhofes in unserem Kreis nicht nur für die Gemeinde Bad Kleinen wichtig. Nach Auskunft der DB-AG wird es entscheidend von der Nutzung abhängen, ob Fernzüge halten. (Konzept Seite 10, Seite 7., 2.1.4. Pendlerverflechtungen) Es muss in Bad Kleinen eine Vernetzung zwischen dem ÖPNV und dem SPNV gewährleistet werden.
4. In Bad Kleinen ist besonders zu sehen, wie sich die Bedienungsräume an früheren „kommunalen Grenzziehungen und historisch gewachsenen Nachfragebeziehungen“ orientieren. Das hängt aber damit zusammen, dass zwischen dem Bezirk Schwerin und dem Bezirk Rostock viele Straßenverbindungen zwischen den Gemeinden nicht mehr existieren. Deshalb ist das vorgeschlagene Ergänzungsstreckennetz nach wie vor durch die alten Kreisgrenzen bestimmt. (Siehe Konzept Seite 12., 2.2.3., Seite 13 Hinweis auf Erschließungsstruktur um Mühlen-Eichsen). Das trifft auch auf Bad Kleinen zu, siehe Abbildung 9., Seite 24).
5. Das Taktnetz soll an Bad Kleinen vorbei führen. Für Neukloster besteht aber die Möglichkeit, dass die Busse einen Schwenk von der Bundesstraße weg und wieder zurück machen.
6. Bad Kleinen wird auch nicht bei den alternativen Bedienungsangeboten berücksichtigt. Es sind also nur alternative Bedienungsangebote für den ÖPNV, nicht aber für den SPNV vorgesehen. (Konzept Seite 25, Abbildung 10.)
7. Der SPNV wird finanziert durch das Land. Träger des ÖPNV ist der Landkreis. Finanziert wird der ÖPNV mit Hilfe von Vorwegabzügen im FAG und über die Kreisumlage, also mit kommunalen Finanzmitteln. Die Gemeinde Bad Kleinen zahlt jetzt schon über 1 Millionen Euro jährlich als Kreisumlage. Deshalb ist es nicht vertretbar, dass Bad Kleinen mit der Begründung, durch den SPNV sei

es gut genug an die Mittel- und Oberzentren angebunden, beim ÖPNV nicht berücksichtigt wird.

8. In Bad Kleinen arbeiten ca. 500 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte. Unsere Stichproben haben ergeben, dass nur wenige dieser Beschäftigten den SPNV nutzen können. Die Mehrheit dieser Arbeitnehmer kommt aus Richtung Warin, Hohen Viecheln, Beidendorf, Groß Stieten, Alt Meteln/ Zickhusen.

Schlussfolgerung:

1. Bad Kleinen beantragt, dass die Linie Wismar-Schwerin und zurück von der B 106 über die L031 am Bahnhof Bad Kleinen vorbei in Richtung Gallentin/Zickhusen fährt. (Der ländliche Weg zwischen Gallentin und Zickhusen ist zwar sehr schmal, er ist aber für Busse zugelassen und wird regelmäßig für den Schienenersatzverkehr genutzt. Für diesen Weg gibt es außerdem einen fertigen Plan zum Ausbau des ländlichen Wegebbaus zu einer vollwertigen Verbindungsstraße des Planers Leirich).
2. Es sollte geprüft werden, ob das Inmod-Projekt viel sinnvoller mit folgender Streckenführung festgesetzt werden sollte: Rerik – Pepelow – Boiensdorf – Blowatz – Neuburg – Neukloster – Warin – Ventschow – Hohen Viecheln – Bad Kleinen – Schwerin. Diese Streckenführung gewährleistet gerade für Fahrradtouristen viele Möglichkeiten, verbindet die Tourismusgebiete des Hinterlandes mit der Ostseeregion, schafft die Vernetzung mit dem SPNV in Bad Kleinen und wird attraktiv durch die direkte Verbindung zur Landeshauptstadt.

Bad Kleinen 18. Juni 2014


Kreher
Bürgermeister